

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 21. Januar 1853.

### Oberamt Nagold.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die Revisions- und Abhör-Exemplare von den Gemeinde- und Stiftungspfleg-Rechnungen pro 1850/51 als bald einzusenden.

Nagold, den 18. Jan. 1853.  
Königliches Oberamt.  
Wiebekink.

### Oberamt Nagold.

In Gemäßheit der Ministerial-Befugung vom 6. Dezember v. J. (Reg.-Bl. S. 425), betreffend einige Abänderungen der Verfügung über die Revision des Gewerbesteuer-Katasters vom 13. Dezember 1834, wird den Ortssteuer-Kommissionen, respektive Steuerfab-Behörden Nachstehendes zu erkennen gegeben:

1) Nachdem in Folge des Gesetzes vom 19. Sept. 1852, betreffend die Steuer vom Kapital, Renten, Dienst- und Berufs-Einkommen, Art. 1 nunmehr:

a) die im Gefällsteuer-Kataster einkommenden Entschädigungen für aufgehobene Kammersteuern zur Rentensteuer.

b) Die in Beilage F der Ministerial-Befugung vom 13. Dezbr. 1834 genannten, bisher der Gewerbesteuer unterworfenen Kommissionsare, Mackler (Sensole) und Feldmesse, so wie auch diejenigen, nach Art. 14, Lit. 6, der eben erwähnten Ministerial-Befugung, in das Gewerbesteuer-Kataster eingeschätzten Meister und Gesellen, welche nur gesellenweise bei anderen Meistern arbeiten, mit ihrem Einkommen zur Dienst- und Berufseinkommensteuer beizuziehen sind, so muß eine entsprechende Aenderung des Gefäll-bezie-

hungsweise des Gewerbesteuerkatasters angenommen werden.

Die Ortssteuer-Kommissionen erhalten dem gemäß den Auftrag, die oben zu a) genannten Entschädigungen, so weit sie im Gefäll-Kataster einkommen und die zu b) bezeichneten Steuerpflichtigen, so weit solche in das auf den 1. Juli 1847 letztmals ergänzte Landes-Kataster aufgenommen sind, zu verzeichnen und das Verzeichniß mit den erforderlichen Nachweisen versehen spätestens bis 15. Februar hieher vorzulegen, damit solche aus dem Landes-Kataster entfernt werden können.

2) Sodann unterlegen nach Art. 43 des Gesetzes vom 19. Sept. 1852, betreffend die Abgabe von Branntwein (Reg.-Bl. S. 214) nunmehr sämtliche Branntweimbrennereien des Landes der Gewerbesteuer.

Es ist demnach die bisher bestandene, in §. 52 Schlußsatz, der Ministerial-Befugung vom 13. Dezember 1834 ausgesprochene Gewerbesteuerfreiheit derjenigen Branntweimbrenner, welche ausschließlich von eigenem Erzeugniß Branntwein bereiten, aufgehoben.

Die Steuerfab-Behörden erhalten daher den Auftrag, die sämtlichen Branntweimbrennereien ohne Ausnahme, welche noch nicht in das Gewerbesteuer-Kataster aufgenommen sind, nach den Bestimmungen der §§. 53 und 54 der eben erwähnten Ministerial-Befugung zu katastriren, hierüber eine Zusammenstellung anzuerfertigen und diese sammt Beilagen gleichfalls bis 15. Februar hieher vorzulegen.

Den 19. Januar 1853.  
Königliches Oberamt.  
Wiebekink.

### Oberamtsgericht Nagold.

Haiterbach.

#### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johann Jakob Brezging, Küblers in Haiterbach, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Samstag den 5. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr,

auf das Rathhaus zu Haiterbach anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 4. Januar 1853.  
Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-



mitung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beireten.

Christian Tafel, Bäcker von Nagold,  
Freitag den 4. Februar 1853,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Nagold;  
Andreas Stoll, Bäcker von Wenden,  
Montag den 7. Februar 1853,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Wenden;  
+ Johannes Krenz, Schmid von Nagold,  
Mittwoch den 9. Februar 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Nagold;  
Jung Johann Georg Walz, Maurer von Egenhausen,  
Donnerstag den 10. Februar 1853,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Egenhausen;  
+ Wittwe des Johannes Henßler, Schusters von Altenstaig Stadt,  
Anna Maria, geb. Klais,  
Montag den 14. Februar 1853,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Altenstaig Stadt.  
Den 3. Januar 1853.  
Königl. Obergerichtsgericht.  
v. Rom.

### Obergerichtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Bolz, Messerschmid in Nagold,  
Mittwoch den 16. Februar 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Nagold;

Christoph Weiser, Hirschwirth und Selter in Bödingen,  
Donnerstag den 17. Febr. 1853,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Bödingen;  
Johann Georg Schneider, Bäckers Witwe in Nagold, Catharine, geb. Eug,  
Freitag den 18. Febr. 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Nagold.  
Den 10. Januar 1853.  
Königl. Obergerichtsgericht.  
v. Rom.

### Amtsnotariat Wildberg. Gläubiger-Anruf.

Um die Verlassenschaft der Anna Maria, Wittve des Jakob Wartner, Fuhrmanns hier, mit Sicherheit versehen zu können, werden alle diejenigen, welche eine Forderung an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, solche binnen

15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung mit den gebhörigen Beweismitteln belegt, bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Wildberg, den 15. Jan. 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

### Amtsnotariat Wildberg. Schönbronn.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Leinwebers Johannes Erhard zu Schönbronn kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, ein Viehstall sammt Backofen und Gärtchen dabei, nebst circa 4 1/2 Morgen Acker und Wiesen,

am Donnerstag dem 27. Jan., Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Schönbronn öffentlich zum Verkauf.

Wildberg, den 10. Jan. 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Majer.

Nagold.

#### Gläubiger-Anruf.

Um die Güterkauffchillinge des Friederich Lehre, Bäckers, mit Sicherheit versehen zu können, werden die Gläubiger derselben aufgefordert, ihre

Forderungen binnen der unerstrecklichen Frist von

15 Tagen

bei dem Stadtschultheißenamt einzugeben.

Den 18. Januar 1853.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Nagold.

#### Gebäude-Verkauf.

In der Santsache des Job. Georg Bolz, Messerschmid-Meisters dahier, kommt dessen Gebäude, bestehend in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit eingerichteter Feuerwerkstätte, Hofraum und Dunggrube, auf dem Markt,

an einer einbarnigen Scheuer hinter dem Wohnhause,

Brandversicherung-Anschlag 1201 fl.,  
Gem.-Anschlag 900 fl.,  
am Dienstag dem 8. Febr. d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in öffentlichen Aufstreich.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 4. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt. Engel.

Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache der Job. Georg Schneider, Bäckers Witwe dahier, ist zum Verkaufe ausgesetzt:

Gärten:  
4 1/2 Ruthen Krautgarten beim Krautbühl, eigen,

Anschlag 18 fl.

Wiesen:

Die Hälfte an 2 1/4 Viertel 15 Ruthen auf de. u. Sand, eigen,

Anschlag 140 fl.,

1 Morgen 1/2 Viertel 12 3/4 Ruthen ob den Döwalsbalden, eigen,

Anschlag 80 fl.

Acker,

Felg Bähle:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf dem Möhlinger Berg, eigen,

Anschlag 80 fl.,

2 1/2 Viertel 15 Ruthen zwischen Lemberg, gültet 2c.,

Anschlag 66 fl.,

erstrecklichen

namt einzu-

weisenamt.

g e l.

auf.

Job. Georg  
Hers daber,  
estehend in:  
zweistockigen  
engerichte-  
ätte, Hof-  
grube, auf

nigen

ohn-

ag 1201 fl.,

. 900 fl.,

br. d. J.,

Uhr,

ffentlichen

haber haben

en Vermö-

en.

nt. Engel.

verkauf.

Job. Georg

trwe daber,

zt:

n:

utben Kraut-

em Kraut-

n,

. 18 fl.

:

iertel 15 Ru-

, eigen,

. 140 fl.,

2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Rutben

den, eigen,

. 80 fl.

iertel auf dem

gen,

. 80 fl.,

en zwischen

. 66 fl.,

1 1/2 Viertel 12 1/2 Rutben auf dem  
Steinberg am Sperbel, eigen,

Anschlag . . . . . 40 fl.

Zelg Röhrenbach:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel 4 Ru-  
tben im Hesel, eigen und zinsbar,

Anschlag . . . . . 150 fl.

3 1/2 Viertel im Sulzer Desble, eigen,  
die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Vier-  
tel 4 Rutben daselbst, eigen,

Anschlag . . . . . 60 fl.

3 Viertel allda, eigen,

Anschlag . . . . . 25 fl.

Zelg Dettריך:

2 1/2 Viertel 4 Rutben im Kreu-  
zerthal, eigen,

Anschlag . . . . . 200 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am  
Dienstag dem 15. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu  
die Liebhaber, auswärtige mit Prädik-  
tats- und Vermögens-Zeugnissen ver-  
sehen, eingeladen werden.

Den 11. Januar 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

N a g o l d.

**Gebäude- und Schmidhand-  
werkzeug-Verkauf.**

In der Ganttsache des verstorbenen  
Johannes Kenz, Schmidmeisters  
hier,

ist dessen im vorigen Jahre neu er-  
baute

zweistockige Wohngebäude mit ein-  
gerichteter Schmid-  
feuerwerkstätte vor

dem untern Thor,    
Brandversicherungs-Anschlag 1200 fl.,  
welches um 1250 fl. angekauft ist, auf

Dienstag den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf  
ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber, aus-  
wärtige mit gemeinderäthlichen Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, eingela-  
den werden.

Auch ist ein vollständiger Schmid-  
handwerkzeug, im Anschlag von 100 fl.,  
vorhanden. Den 7. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt.

Engel.

Stadt Altenstaig.

**Zweiter Kupferschmid- und Werk-  
stätte- und Güter-Verkauf.**

In der Ganttsache des

Jobann Georg Henfler, Ku-  
pferschmid hier,

ist die in den Nummern 81, 83 und  
86 dieses Blattes vom letzten  
Jahre näher beschriebene, in  
einem neu erbauten zweistöck-  
igen Wohnhaus nebst Kupferschmid-  
werkstätte, auch in Gärten, Aeckern  
und Wiesen bestehende, zu 1950 fl.,  
angeschlagene Liegenschaft, am

Dienstag dem 8. Februar 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum zweiten-  
mal annehmbaren Offerten letztenmal,  
zur Versteigerung zu bringen, wozu  
Kaufs-Liebhaber — auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-  
gens-Zeugnissen versehen — eingela-  
den werden.

Den 3. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt.

Speidel.

Stadt Altenstaig.

**Dritter Wasser-Werke- und  
Güter-Verkauf.**

In der Ganttsache des  
Jakob Friedrich Frey, Delmül-  
lers hier,

ist die in den Nummern 85, 88 und  
89 dieses Blattes vom letzten Jahr  
näher beschriebene, in uer  
Delmühle, Weißgerberwalke  
und Gerstenstampfe, nebst

einer Reibmühle und Tuchma-  
cher-Walke, auch diese Geoau-  
lichkeiten umgebenden Garten,  
Aecker und Wiesen bestehende und  
zu 5450 fl. angeschlagene, durch  
Lage und Wasserkraft sehr em-  
pfehlenswerthe Liegenschaft am  
Dienstag dem 15. Febr. 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum dritten  
und letztenmal zur Versteigerung zu  
bringen, wozu Kaufsliebhaber, Aus-  
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-  
und Vermögens-Zeugnissen versehen,  
eingeladen werden.

Den 12. Januar 1853.

Stadtschultheißenamt. Speidel.

Hoffstett,

Gemeindebezirks Neuweiler,

Oberamts Calw.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Besitzer des Nassischen Leben-  
guts zu Hoffstett sind gesonnen, diese  
gemeinschaftliche Liegenschaft am

Samstag dem 5. Febr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Neuweiler 'an  
den Meistbietenden zu verkaufen, die-  
selbe besteht in



einer zweistöckigen Behausung, Scheuer  
mit gewölbtem  
Keller und Back-  
ofen beim Hause,  
auf diesen Ge-  
bäuden ruht eine Bau- und  
Brennholz-Gerechtigkeit aus dem  
Staats-Wal-  
waldungen,



19 Morgen 1 Vier-  
tel Ackerfeld,  
3 Viertel Garten,  
3 Morgen Wiesen  
im Kleinen Thal.  
5 Morgen Wald in  
den Madern,

6 Morgen gut bestockten  
Wald, als Aussthei-  
dungstheil vom Gemeindefeld.  
Liebhaber, hier unbekannt, werden,  
mit Prädikats- und Vermögens-Zeug-  
nissen versehen, mit dem Bemerken  
eingeladen, daß dem Meistbietenden  
auf das ganze Gut der Kauf sogleich  
zu schlagen wird.

Neuweiler, den 11. Jan. 1853.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

Altenstaig Stadt.

**Dritter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Exekutionsache gegen Da-  
vid Boltz, Wagner hier, kommt am  
Samstag dem 5. Februar 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause zum dritten-  
und letztenmal zum Verkauf:

Gebäude:

1/4 an einem zweistöckigen Wohn-  
haus und Scheuer unter  
einem Dach, mit einem  
Backofen im ersten Stock,  
bei der untern Zehntscheuer,  
ein zwischen dem Haus und der Na-  
goldsiegender Holzschopf,  
eine an das Haus gegen die  
Nagold zu angebaute Wag-  
ner-Werkstätte;

Mäbelfeld:

1 Viertel 2 1/4 Rutben im Tarn-  
rain,

1/2 Viertel 14 1/4 Ruthen daselbst,  
 1/2 Viertel 7 1/4 Ruthen im Helle;  
 auf Egenhauer Markung:  
 W e s e n:  
 1 Morgen 1 1/2 Viertel 15 Ruthen  
 in der Barwiese,  
 zusammen angeschlagen zu 836 fl. und  
 angekauft um 500 fl.  
 Indem man Kaufsliebhaber zu die-  
 ser Versteigerung einladet, bemerkt  
 man, daß sich auswärtige mit obrig-  
 keitlichen Prädikats- und Vermögens-  
 Zeugnissen zu versehen haben.  
 Den 31. Dezember 1852.  
 Gemeinderath.  
 Vorstand:  
 S p e i d e l.

Egenhausen,  
 Gerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 Zu Folge K. oberamtsgerichtlichen  
 Auftrags findet in der Gantsache des  
 Joh. Georg Walli, Maurers hier, am  
 Dienstag dem 8. Februar d. J.,  
 Nachmittags 1 Uhr,  
 ein öffentlicher Verkauf von  
 1/2 Morgen 15,6 Ruthen Wiesen  
 zu Obergrindel,  
 im Anschlag von 36 fl., hier auf dem  
 Rathhause statt, wozu etwaige Lieb-  
 haber eingeladen werden.  
 Den 8. Januar 1853.  
 Schultheissen - Amt.  
 Welker.

Egenhausen,  
 Gerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 Es kommt am  
 Samstag dem 29. d. Mis.,  
 Nachmittags 1 Uhr,  
 nachstehende Liegenschaft des Johann  
 Georg Brenner, Soldat,  
 zum dritten und wo mög-  
 lich letztenmal im Exekutions-

Weg auf hiesigem Rathhaus zum Ver-  
 kauf:  
 Gebäude:  
 die Hälfte an einem zweistöckigen  
 Wohnhaus mit zwei Wohnungen,  
 eine neu erbaute Scheuer, ganz oben  
 im Dorf;  
 Mähfeld:  
 3 Viertel im Hobolz,  
 1 1/2 Viertel 18 1/4 Ruthen am Hu-  
 bergäße,  
 A c k e r:  
 die Hälfte an 3 Viertel 5 Ruthen  
 im Brumusch,  
 1 1/2 Viertel 1 Ruthe auf der Höhe,  
 Gesamt-Anschlag . . . 480 fl.  
 Den 8. Januar 1853.  
 Schultheissen-Amt.  
 Welker.

Freudenstadt  
**Wirtschaft zu verkaufen  
 oder zu verpachten.**  
 Unterzeichneter ist Willens, sein in-  
 mitten der Stadt und zum Betrieb  
 günstig gelegenes Gast-  
 wirthshaus zum Lamm  
 mit eingerichteter Bier-  
 brauerei und Brannt-  
 weindrennerei unter billigen Bedingun-  
 gen zu verpachten oder zu verkaufen.  
 Pacht- oder Kauflustige können täg-  
 lich Einsicht davon nehmen und einen  
 Pacht- oder Kauf-Vertrag mit ihm  
 abschließen.  
 Den 13. Jan. 1853.  
 Sonnenwirth Großmann.

Nagold.  
**Latten-Gesuch.**  
 Es braucht Jemand 400 Stücke  
 fichtene Latten, 2 1/2 neue Zoll breit und  
 einen neuen Zoll dick, welche von dem-  
 jenigen genommen werden, der bis  
 31. Jan. das billigste Offert schrift-  
 lich macht an  
 G. Zaiser.

Warth,  
 Oberamts Nagold.  
**Meister-Gesuch.**  
 Der Unterzeichnete sucht für einen  
 armen jungen Menschen,  
 der das Schneider-  
 oder Schuhmacher-  
 Handwerk erlernen  
 möchte, einen Meister, wel-  
 cher gegen die Verpflichtung  
 zu vierjähriger Lernzeit auf das Lehr-  
 geld verzichtete.  
 Der Gemeinderath.

Nagold.  
**Wagen zu verkaufen.**  
 Ein neuer zweispänniger Wagen,  
 der hintere mit einer eiser-  
 nen Achse versehen, sammt  
 Leitern ist zu verkaufen.  
 Wer, sagt  
 G. Zaiser.

Nagold.  
**Weber-Handwerkzeug zu  
 verkaufen.**  
 Es ist ein sehr vorzüglicher Weber-  
 Handwerkszeug, nach den neuesten  
 Einrichtungen, einzeln oder im Gan-  
 zen zu verkaufen.  
 Derselbe besteht in zwei Radstühlen  
 sammt aller Zugehör und Conremarisch,  
 einem Nagelwehstuhl sammt Zugehör,  
 so wie auch Stahl- und Messingblät-  
 ter, alles noch neu.  
 Näheres sagt  
 G. Zaiser.

Haiterbach.  
**Empfehlung.**  
 Unterzeichneter bietet seine Dienste  
 als Wundarzt einem verehrlichen hie-  
 sigen und benachbarten Publikum hie-  
 mit ergebenst an.  
 W. Kaufenberger,  
 Wundarzt.

**Fruchtpreise.**

Frucht- art.	Altenstadt, den 12. Jan. 1853 per Scheffel.				Freudenstadt, den 15. Jan. 1853. per Scheffel.				Lüdingen, den 14. Jan. 1852, per Scheffel.				Calw, den 4. Dez. 1852, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel alt.																
neuer	6	40	6	5												
Rosen	13	20	13	12	32	14	8	12	48	12	32	13	24	13	10	12
Roggen	10	8														
Weizen	9	42	8			9	4	8		8		8	7	12	6	24
Haber, alt.																
neuer	4	9	4	3	57	4	40	4	32	4	32	4	40	4	6	3
Mehlfrucht	10	40														
Weizen														11	34	12
Bönnen														16		14
Bönnen																
ansen														16	48	

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstadt:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 12 kr.	Bed 7 fl. - D. 1	4 B. Kernendr. 13 kr.	Bed 6 fl. 2 D. 1
Ochsenfleisch 8		Ochsenfleisch 9	
Rindfleisch 7		Rindfleisch 7	
Kalbfleisch 6		Kalbfleisch 6	
Schmalz abgez. 10		Schmalz abgez. 8	
unabgez. 12		unabgez. 10	
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 kr.	Bed 7 fl. - D. 1	4 B. Kernendr. 12 kr.	Bed 7 fl. - D. 1
Ochsenfleisch 8		Ochsenfleisch 8	
Rindfleisch 7		Rindfleisch 7	
Kalbfleisch 5		Kalbfleisch 6	
Schmalz abgez. 10		Schmalz abgez. 8	
unabgez. 12		unabgez. 10	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.